

Vorlage Nr. I 30/2022		
für die Sitzung des Ausschusses für öffentliche Sicherheit		
Beratung in öffentlicher Sitzung:	ja	Anzahl Anlagen: 0

Sachstandsbericht

Neubau eines Gerätehauses für die Freiwillige Feuerwehr Wulsdorf

A Problem

Der Ausschuss für öffentliche Sicherheit beschloss am 20.11.2020 den Neubau des Gerätehauses für die Freiwillige Feuerwehr Wulsdorf. Um fortlaufende Berichterstattung zum Sachstand wurde gebeten.

B Lösung

Im Oktober 2021 erfolgte die Beauftragung des Architekturbüros und die Vergabe der Honorarleistungen für die Fachplanung durch Seestadt Immobilien. Zu diesem Zeitpunkt wurde mit Gesamtbaukosten von 3,05 Mio. € kalkuliert.

Die beauftragte Architektin erstellte auf Grundlage der bautechnischen Vorgaben von Seestadt Immobilien und den entsprechenden Nutzererfordernissen der Feuerwehr Anfang 2022 die Entwurfspläne für den Neubau.

Für die einzelnen Gewerke wurden im 1. Quartal 2022 gem. Vorgaben der Fachplaner Angebote eingeholt. Die zusammengefasste Kostenermittlung geht (Stand Mai 2022) von voraussichtlichen Baukosten in Höhe von 3,8 Mio. € aus. Im Rahmen des Kostencontrollings wurden dabei bereits jetzt schon Änderungen an der Planung vorgenommen worden. So wird z. B. aufgrund der stark gestiegenen Stahlpreise die Fahrzeughalle nicht mehr im Stahlbau nach Industriestandard errichtet, sondern in der vergleichsweise günstigeren Stahlbetonbauweise ausgeführt. Vorbehaltlich können aufgrund des Ukraine-Kriegs weitere unvorhersehbare Kostensteigerungen entstehen.

Begründet wird die Kostensteigerung durch

- stark gestiegene Kosten für Baumaterial, Energiekosten und Rohstoffkosten aufgrund von Lieferengpässen, Rohstoffknappheit und die hohe Nachfrage im In- und Ausland als Folge der Niedrigzinspolitik sowie der Corona Pandemie,
- Verknappung von Baumaterialien und damit verbundene Rekordpreise, Beispiele Konstruktionsvollholz (Preissteigerung 77 %) und Stahl (Preissteigerung 53 %),
- Planung einer Photovoltaikanlage sowie eine Lüftungsanlage mit geregelter Zu- und Abluft und Wärmerückgewinnung zur Energieeffizienzsteigerung,
- Erfordernis einer „verstärkten“ Tiefgründung.

Aktuell befindet sich das Projekt in der Leistungsphase 4 (Genehmigungsplanung). Der Bauantrag wurde zwischenzeitlich eingereicht. Derzeit wird mit einer Bearbeitungszeit von bis zu 6 Monaten gerechnet.

Der voraussichtliche Baubeginn mit der Tiefengründung wird im November 2022 (in Abhängigkeit mit der Baugenehmigung) sein.

Mit Genehmigung des Doppelhaushalts 2022/2023 und der geplanten „Immobilienoffensive“ über 2 x 13 Mio. € soll die Finanzierung der kalkulierten Gesamtbaukosten gesichert werden.

C Alternativen

Keine.

D Auswirkungen des Beschlussvorschlags

Es ergeben sich gegenwärtig keine Anhaltspunkte für klimaschutzzielrelevante Auswirkungen. Eine Genderrelevanz ist festzustellen, da das bisherige Gerätehaus nur unzureichende Möglichkeiten für die Trennung von Sanitär- und Umkleidebereichen vorsah.

Besondere Belange von ausländischen Mitbürger:innen, Menschen mit Behinderung oder des Sports sind nicht betroffen. Eine besondere örtliche Betroffenheit des Stadtteils Wulsdorf ist festzustellen.

E Beteiligung/Abstimmung

Diese Vorlage wurde mit Seestadt Immobilien abgestimmt.

F Öffentlichkeitsarbeit/Veröffentlichung nach dem BremIFG

Gegen eine Veröffentlichung nach dem BremIFG bestehen keine Bedenken.

G Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für öffentliche Sicherheit nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

Grantz
Oberbürgermeister